Newsletter für Privatanlegende

Ergebnisse 3. Quartal 2026

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

wir freuen uns, Sie über die Ergebnisse zum dritten Quartal 2026 informieren zu dürfen. Zudem finden Sie in diesem Newsletter wieder Aktuelles aus dem Geschäft der Deutschen Telekom.

Nach einem spannenden Privatanlegenden-Webcast (s. Thema „Finfluencer fragen – CEO Tim Höttges antwortet“), freut sich Hannes Wittig, Leiter Investor Relations, Ihnen wieder detaillierte Einblicke in unsere aktuellen Quartalszahlen zu geben und Ihre Fragen zu beantworten. Auch zum dritten Quartal 2026 bieten wir Ihnen wieder die Gelegenheit, im Live-Webcast direkt mit uns in den Austausch zu treten:

Sie stellen Fragen – wir antworten!
Live-Webcast für Privatanlegende auf YouTube.
Am Dienstag, 10. November, um 18:00 Uhr.

Der Webcast ist Teil unserer regelmäßigen Veranstaltungsreihe für Sie als Privatanlegende der Deutschen Telekom.

Wir laden Sie zum **Live-Webcast am Dienstag, den 10. November 2026,** von **18:00 Uhr bis 19:00 Uhr**, ein.

Ihre Fragen können Sie unkompliziert auf der **Online-Fragenplattform** posten. Dort sehen Sie auch die Fragen anderer Teilnehmender. Eine Anmeldung oder Registrierung ist weder für das Stellen einer Frage noch für die Teilnahme am Webcast erforderlich. Nutzen Sie dieses Angebot, sich wie die professionellen Investoren aus erster Hand über Ihr Investment zu informieren.

Livestream auf YouTube: youtu.be/1HdKbgd899Q.



Mehr Wachstum, erhöhte Prognose, Rekord-Dividende: Deutsche Telekom bleibt im dritten Quartal auf Kurs

- Konzernumsatz wächst organisch um 5,5 % auf 31,1 Mrd. €
- Bereinigtes EBITDA AL steigt organisch um 8,0 % auf 12,2 Mrd. €
- Bereinigter Konzernüberschuss steigt im dritten Quartal um 12,7 % auf 3,0 Mrd. €
- Neue Prognose für 2026: bereinigtes EBITDA AL von rund 47,6 Mrd. €, Free Cashflow AL von rund 20,1 Mrd. €
- Dividende soll auf 1,10 € je Aktie steigen
- USA: Starkes Ergebniswachstum
- Europa: Erfolgsgeschichte geht weiter
- Deutschland: Geschäft wächst weiter
- Systemgeschäft: Starkes Neugeschäft mit Industrial AI Cloud

Wachstumskurs fortgesetzt und Tempo dabei noch gesteigert

Die Deutsche Telekom hat im dritten Quartal 2026 ihren Wachstumskurs fortgesetzt und das Tempo dabei noch gesteigert. Der Umsatz erreichte 31,1 Mrd. €. Auf organischer Basis, also ohne Einfluss von Veränderungen der Wechselkurse und des Konsolidierungskreises, waren das 5,5 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Die Service-Umsätze betrugen 26,0 Mrd. €, ein organisches Plus von 4,1 %. Das Wachstum des bereinigten EBITDA AL erreichte organisch 8,0 % auf 12,2 Mrd. €. Die berichteten, also nicht-organischen Wachstumsraten lauten 7,5 % beim Umsatz, 6,1 % bei den Service-Umsätzen und 9,9 % beim bereinigten EBITDA AL. „Wir setzen mit unseren starken Zahlen Maßstäbe in unserer Branche“, sagte CEO Tim Höttges. „Seit Jahren stellen wir den Erfolg unserer Strategie mit beeindruckenden Ergebnissen unter Beweis.“ Der bereinigte Konzernüberschuss der Telekom stieg im dritten Quartal um 12,7 % auf 3,0 Mrd. €. Beim Free Cashflow AL betrug das Plus 1,4 % auf 5,7 Mrd. €. Die Deutsche Telekom erhöht ihre Prognose für das laufende Jahr und gibt damit die höheren Erwartungen von T-Mobile US im Konzern weiter. Das

bereinigte EBITDA AL soll rund 47,6 Mrd. € erreichen, nach zuvor rund 47,5 Mrd. €. Die Prognose für den Free Cashflow AL steigt auf rund 20,1 Mrd. € nach rund 20,0 Mrd. €. Das nachhaltige bereinigte Ergebnis je Aktie soll weiterhin 2,20 € betragen. Auf Basis der Geschäftsentwicklung will die Deutsche Telekom ihre Ausschüttung an die Aktionäre erhöhen. Die Dividende soll nach den Plänen des Vorstands auf 1,10 € je Aktie steigen, 10 % mehr als für das Geschäftsjahr 2025. Außerdem sollen 2027 eigene Aktien im Volumen von bis zu 2 Mrd. € zurückgekauft werden.

Hier geht es zur Medieninformation und zum Online-Bericht Q3/2026.



T-Mobile US: Starkes Ergebniswachstum

Die Vertragskunden-Accounts von T-Mobile sind auf dem Weg zu den Jahreszielen: Zwischen Juni und September kamen 274.000 Accounts hinzu und brachten die Gesamtzahl auf knapp 35 Millionen. Die Service-Umsätze stiegen im Jahresvergleich um 6,3 % auf 19,4 Mrd. Dollar. Beim bereinigten EBITDA AL belief sich das Plus auf 11,4 % auf 9,4 Mrd. Dollar.

T-Mobile Q3 2026 Results (October 28, 2026).



Europa: Erfolgsgeschichte geht weiter

Seit nun 35 Quartalen in Folge das vertraute Bild: Steigende Gewinne in Europa. Zwischen Juli und September legte das bereinigte EBITDA AL organisch verglichen mit 2025 um 4,3 % auf 1,3 Mrd. € zu. In diesem Zeitraum stieg der Umsatz organisch gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,2 % auf 3,3 Mrd. €. Ungebrochen positiv entwickelten sich die Kundenzahlen. Der Zuwachs bei den Mobilfunk-Vertragskunden betrug im Quartal 225.000. Der Zuwachs bei Breitband-Kunden betrug gleichzeitig 64.000, während es bei TV ein Plus von 37.000 gab.

Deutschland: Geschäft wächst weiter

Ein Umsatzplus von 3,9 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs auf 6,6 Mrd. € verzeichnete das operative Segment Deutschland im dritten Quartal. Im gleichen Zeitraum gab es einen Zuwachs beim bereinigten EBITDA AL um 1,5 % auf 2,8 Mrd. €. Auch die Kundenzahlen entwickelten sich sehr positiv. Die Deutsche Telekom registrierte 11.000 neue Breitbandkunden. Ein Jahr zuvor hatte es noch ein Minus von 25.000 gegeben. Eine Rekordzahl von 190.000 neuen Kunden im Quartal nutzen einen reinen Glasfaseranschluss (FTTH). Im Mobilfunk verbuchte die Telekom auf ihrem Heimatmarkt 284.000 neue Vertragskunden unter den eigenen Marken. Die Mobilfunk-Serviceumsätze legten um 2,9 % zu.

Systemgeschäft: starkes Neugeschäft mit Industrial AI Cloud

T-Systems verzeichnete im dritten Quartal ein starkes Neugeschäft. Der Auftragseingang legte gegenüber dem Vorjahr um 27,7 % auf 883 Mio. € zu. Dies ist vor allem auf saisonal bedingte Aufholeffekte nach einem schwächeren zweiten Quartal zurückzuführen. Den

stärksten Zuwachs erzielte der Bereich Industrial AI Cloud. Das Umsatzplus im dritten Quartal belief sich organisch auf 5,7 % auf 1,1 Mrd. €. Gleichzeitig wuchs das bereinigte EBITDA AL organisch um 4,8 % auf 132 Mio. €.



Telekom steigert Wachstum, Effizienz und Qualität durch Einsatz von KI

Wie wird aus künstlicher Intelligenz ein messbarer Beitrag zum Geschäft? Das zeigte die Deutsche Telekom bei ihrem KI-Investorentag in Bonn. Vorstand und Fachverantwortliche stellten Anwendungen aus dem gesamten Konzern vor: vom Produkt für Privatkunden über industrielle KI bis zum Einsatz in Netzplanung und -management. Im Fokus stehen zusätzliche Umsätze, geringere Kosten und eine noch höhere Qualität für Kundinnen und Kunden. Die Telekom bestätigt außerdem ihre Prognose sowie mittelfristigen Ziele.

„KI verändert die Telekom von Grund auf. Sie macht unsere Netze noch besser und intelligenter, unseren Service persönlicher und eröffnet neue Geschäftsmodelle, vom KI-Assistenten im Telefonat bis zur souveränen Infrastruktur für Europas Industrie“, sagte Tim Höttges, CEO der Deutschen Telekom. „Entscheidend ist, dass aus Technologie messbarer Nutzen entsteht: für unsere Kundinnen und Kunden und für unser Unternehmen.“

Neue Dienste für Privatkunden
Die Telekom sieht in Europas Bedarf an souveräner KI eine große Geschäftschance. Unternehmen und öffentliche Einrichtungen wollen KI auch für sensible Aufgaben nutzen und dabei die Kontrolle über Daten und Betrieb behalten. Dafür verbindet die Telekom ihre Netze und europäische Infrastruktur mit Technologien von Partnern. Eine Grundlage ist die erfolgreiche Industrial AI Cloud in München (s. auch Newsletter 1/2026). Hier können Unternehmen industrielle

Simulationen und KI-gestützte Prozesse betreiben. Für den Mittelstand entwickelt die Telekom zudem eine Plattform, mit der Unternehmen wiederkehrende Aufgaben, etwa im Service oder in der Logistik, automatisieren können. Für 2026 erwartet sie außerhalb der USA rund 250 Mio. € KI-bezogenen Umsatz mit Unternehmen. Bis 2030 will sie diesen Wert auf rund 800 Mio. € steigern. Auch das Telefonat wird zum KI-gestützten Dienst. Der Magenta AI Assistant kann Gespräche im Mobilfunk live übersetzen, Fragen beantworten und Inhalte zusammenfassen, ohne dass Kundinnen und Kunden eine zusätzliche App oder ein neues Endgerät benötigen. Die Telekom sieht darin Potenzial für Zusatzdienste und neue Tarifangebote. Im Marketing nutzt sie KI bereits, um beispielsweise in ihrem Bonusprogramm 'Magenta Moments' passendere Angebote auszuspielen und Kundinnen und Kunden gezielter anzusprechen.

Mehr Spielraum für Investitionen

Die Telekom setzt KI dort ein, wo große Mengen wiederkehrender Arbeit anfallen: im Netzbetrieb, im Kundenservice, in der Softwareentwicklung und in Verwaltungsprozessen. Der Chatbot „Frag Magenta“ hat bereits im ersten Halbjahr 2026 rund 2,6 Millionen Anrufe im Kundenservice übernommen. In den USA ist die Zahl der Anrufe beim Kundenservice um 55 % gesunken; KI-Agenten bearbeiten dort inzwischen 40 % der Kundenkontakte. KI unterstützt Entwicklerteams außerdem dabei, Software zu erstellen und ältere IT-Systeme abzulösen.

Für 2027 erwartet die Telekom außerhalb der USA durch KI und Automatisierung rund 1,1 Mrd. € Bruttoeinsparungen gegenüber 2023. Bis 2030 strebt sie Einsparungen von rund 2,5 Mrd. € bei den indirekten Kosten an, ebenfalls gegenüber 2023. Zusätzliche Einsparungen im Jahr 2027 sollen teilweise in Beschleunigung der digitalen Transformation und in den Glasfaserausbau in Deutschland fließen. Dabei erwartet die Telekom Einsparungen aus KI und Automatisierung in Höhe von 100 bis 150 Mio. € im Zeitraum 2023 bis 2027. Diese Einsparungen ermöglichen eine höhere Schlagzahl bei den Glasfaserverbindungen.

Anliegen schneller lösen: KI verbessert die Qualität

Im Mobilfunknetz zeigt sich der Nutzen von KI bereits im laufenden Betrieb. Der „RAN Guardian Agent“ erkennt bevorstehende Belastungen, etwa bei Großveranstaltungen, und unterstützt das

Netzmanagement bei Gegenmaßnahmen. Die Bearbeitungszeit für solche Ereignisse sank von mehreren Stunden auf rund eine Minute. Im Kundenservice hilft die KI, Anliegen schneller und genauer zu lösen. Sie stellt Beschäftigten während eines Gesprächs passende Informationen bereit und übernimmt die Dokumentation. Auch wenn ein neuer Anschluss eingerichtet wird, soll KI Probleme erkennen, bevor daraus eine Beschwerde wird. Erste Anwendungsfälle zeigen dabei einen Rückgang der Beschwerden um 30 %. Damit KI im Arbeitsalltag Wirkung entfaltet, stellt die Telekom ihren Beschäftigten Werkzeuge wie AskT, ChatGPT Enterprise und Microsoft Copilot unter der Initiative „KI für alle“ bereit. Mehr als 100.000 Mitarbeitende wurden bereits im Umgang mit KI geschult. Die Telekom will ihre Arbeitsabläufe mit KI so neugestalten: Mitarbeitende geben Ziele vor, prüfen Ergebnisse und behalten die Verantwortung für Entscheidungen. „Wir stehen erst am Anfang. Was heute in einzelnen Anwendungen funktioniert, wollen wir im ganzen Konzern nutzen. So wollen wir schneller wachsen, effizienter arbeiten und bei der Qualität neue Maßstäbe setzen. Zugleich wollen wir zeigen, dass Europa souveräne KI erfolgreich entwickeln und betreiben kann“, sagte Tim Höttges im Rahmen der Veranstaltung.

Auf der Internetseite von Investor Relations www.telekom.com/ir finden Sie alle Informationen zum AI Investor Day.



Digital X 2026: fünf Befunde, die für Deutschlands KI-Wettbewerbsfähigkeit jetzt entscheidend sind

Mehr als 6.000 Besucherinnen und Besucher haben im September den Kölner Rheinauhafen in ein Zukunftslabor für Digitalisierung und Künstliche Intelligenz verwandelt. Gäste aus Politik, Gesellschaft, Tech- und Digitalwirtschaft erlebten einen Tag voller Debatten, Innovationen und Begegnungen. Telekom-Chef Tim Höttges warnte vor einer „Skepsisblase“ bei Künstlicher Intelligenz, NRW-

Ministerpräsident Hendrik Wüst rief „Kopf hoch Deutschland, bange machen gilt nicht." Bundeskanzlerin a. D. Angela Merkel machte Mut, die Chancen von KI für Medizin, Bildung und den Alltag zu nutzen. Der Historiker und Bestsellerautor Yuval Noah Harari hat vor den weitreichenden Folgen der rasanten Entwicklung Künstlicher Intelligenz gewarnt. KI sei nicht länger nur ein Werkzeug, sondern entwickle sich zu einem eigenständigen Akteur, sagte Harari: „Millionen von KIs, Millionen von KI-Bürokraten werden zunehmend Entscheidungen über unser Leben treffen".

330-Milliarden-Chance braucht digitale Souveränität

Bis zu 330 Mrd. € zusätzliche Bruttowertschöpfung könnte generative KI laut Institut der deutschen Wirtschaft für Deutschlands Industrie erschließen. Auf der Digital X wurde deutlich: Damit Europa dieses Potenzial nutzt, braucht es Kontrolle über Daten, Prozesse und Technologien. „Digitale Souveränität heißt nicht Deutschtum, sondern: Kontrolle über Daten, Prozesse und die Nutzung von Technologien. Das müssen wir wieder in die Hand bekommen", so Telekom-CEO Tim Höttges. In unserem Medienbriefing zur digitalen Souveränität bündeln wir erstmals die wichtigsten Stimmen, Zahlen und Hintergrundinformationen zur Frage, wie Europa technologische Abhängigkeiten beherrschen und seine digitale Handlungsfähigkeit sichern kann. Erfahren Sie, was Tim Höttges, Hendrik Wüst und Roland Busch fordern und warum Souveränität nicht Autarkie, sondern Kontrolle, Wahlfreiheit und sichere Alternativen bedeutet. **Hier geht es zum Download des vollständigen Dokuments**.



KI im Mittelstand: Wenn aus Anrufen automatisierte Prozesse werden

Die Deutsche Telekom stellt ihre KI-Lösung „Voice AI Notes" nun auch für Mobilfunk zur Verfügung. Kleine und mittlere Unternehmen können Gespräche automatisiert zusammenfassen lassen. Das

Angebot ist Teil des neuen Mobilfunktarifs für Geschäftskunden. Für die Aufbereitung der Zusammenfassung nutzt Voice AI Notes das Modell Mistral Small 4 des französischen Anbieters Mistral AI. Die Telekom betreibt die Lösung in der T Cloud und verarbeitet die Daten DSGVO-konform in europäischen Rechenzentren. Damit setzt sie auf eine souveräne europäische KI- und Cloud-Umgebung. Mit „Voice AI Notes Mobile“ reduzieren Beschäftigte Aufwand für Mitschrift und Nacharbeit und können sich stärker auf Kunden, Service oder Vertrieb konzentrieren. Und es geht weiter: 2027 kommt die nächste Ausbaustufe mit „Voice AI Actions“: Ergebnisse von Gesprächen können dann automatisch Aufgaben auslösen sowie CRM-Einträge oder Service-Tickets erzeugen. Wie bereits bei Voice AI Notes für virtuelle Telefonanlagen, erstellt die KI nun auch im Mobilfunk direkt im Netz nach einem Telefonat eine strukturierte Zusammenfassung. Sie erkennt die Gesprächspartner, fasst die wichtigsten Inhalte zusammen, hebt vereinbarte Aufgaben hervor und erstellt für vereinbarte Termine Kalendereinträge. Die strukturierte Zusammenfassung versendet sie im Anschluss an das Gespräch per Rich Communication Services (RCS). Dies ist der moderne Nachfolger der SMS und unterstützt auch längere Nachrichten, Bilder und Links.

Die Funktion wird bei Bedarf entweder über den Sprachbefehl „Hey Magenta“ oder die Tastenkombination #24 aktiviert und informiert alle Gesprächspartner mit einer hörbaren Ansage. Eine zusätzliche App ist nicht erforderlich. Voice AI Notes Mobile hilft vor allem Beschäftigten, die viel unterwegs telefonieren – etwa im Handwerk, in der Gebäude-Technik, im Maschinenbau, in der Beratung oder im Außendienst. Weitere Informationen zum Thema finden Sie hier.



Europameister bei stabiler Mobilfunk-Leistung: Telekom auf Platz 1

Das Mobilfunknetz der Telekom in Deutschland gewinnt bei den Ookla® Speedtest Awards™ den europäischen Titel „Most Consistent Mobile Network“. Im europaweiten Vergleich von mehr als 120 Mobilfunk-Anbietern liegt die Telekom damit bei der Konstanz der gemessenen Mobilfunk-Leistung im ersten Halbjahr 2026 auf Platz eins. Auch in weiteren europäischen Kategorien gehört die Telekom zur Spitzengruppe. Beim „Fastest Mobile Network“ erreicht sie Platz zwei, beim „Best Mobile Network“ Platz drei. Die Ergebnisse zeigen: Das Mobilfunknetz der Telekom gehört nicht nur in Deutschland, sondern auch im europäischen Vergleich zur Spitze. „Es ist uns eine besondere Ehre, der Deutschen Telekom im ersten Halbjahr 2026 den Speedtest Award für Europas ‚Most Consistent Mobile Network‘ zu verleihen. Das ist eine bemerkenswerte Leistung und eine besondere Anerkennung, denn dieser Award gehört zu den am schwierigsten zu gewinnenden Auszeichnungen. Dieser Meilenstein setzt einen neuen Maßstab für herausragende Netzqualität in Europa. Dieser renommierte Award ist ein Beleg für das konsequente Engagement der Deutschen Telekom, ihren Kundinnen und Kunden Tag für Tag ein führendes und besonders verlässliches Mobilfunk-Erlebnis zu bieten“, sagt Stephen Bye, CEO von Ookla. Hier geht es zum ganzen Artikel.



Für die FIFA WM 2026: MagentaTV gewinnt erstmalig den TV-Award von SPORT BILD

Die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2026 war für MagentaTV eine WM der Rekorde (s. auch Newsletter 2/2026). MagentaTV wurde Ende August für die Berichterstattung zur FIFA WM 2026 mit dem TV-Award von SPORT BILD ausgezeichnet. Damit würdigt Europas größte Sportzeitschrift die Inszenierung des größten Fußball-Turniers aller Zeiten. Mit qualitativ hochwertiger Berichterstattung, kompetenten Expert*innen und einer konsequent digitalen Ausspielung hat MagentaTV die WM für Millionen Fans in Deutschland erlebbar gemacht. Das Ergebnis: Fußball, so nahbar, unterhaltsam und mitreißend wie nie zuvor. Arnim Butzen, TV-Chef der Deutschen Telekom: „Dieser WM-Sommer war eine unglaubliche Reise, es hat einfach alles gestimmt. Mit 104 Live-Spielen und einer Berichterstattung fast rund um die Uhr, haben wir die WM bei MagentaTV zu einem echten Entertainment-Erlebnis gemacht. Diese Auszeichnung ist eine große Anerkennung für unser gesamtes Team und für unsere Partner. Für starke Geschichten, herausragende Expert*innen, technische Innovationen und eine Produktion, die Fußballfans jeden Tag aufs Neue begeistert hat. Dass wir dafür mit dem SPORT BILD Award ausgezeichnet werden, freut uns sehr und motiviert uns umso mehr für die kommenden Großturniere.“ Insgesamt erreichte MagentaTV mit den 104 Spielen der Weltmeisterschaft mehr als 200 Millionen Zuschauer und konnte damit die durchschnittliche Reichweite im Vergleich zur EURO 2024 verdreifachen. Bei den exklusiven Spielen der K.O.-Runde konnte MagentaTV neue Bestmarken aufstellen. So erreichte die Viertelfinal-Partie England vs. Norwegen rund acht Millionen Zuschauer, das Achtelfinale Norwegen vs. Brasilien kam zuvor auf 6,9 Millionen Zuschauer. In den sozialen Medien sorgte die WM ebenfalls für Rekordwerte. Die Contents rund um die WM erzielten

mehr als zwei Milliarden Impressionen und mehr als 900 Millionen Videoaufrufe. MagentaTV bündelt klassisches Fernsehen und Streaming-Dienste auf einer Plattform. Immer kostenlos dabei ist MagentaTV+. Zudem bieten Funktionen wie Timeshift, Restart und 7 Tage Replay einen einmaligen Komfort. MagentaTV ist unabhängig vom Internetanschluss buchbar, auch im EU-Ausland nutzbar und kann zuhause und unterwegs über Endgeräte der Telekom sowie über Smart-TVs, Streamingsticks, Smartphones und Tablets genutzt werden. Weitere Informationen unter www.magentatv.de.



Deutsche Telekom ordnet Führungsfunktionen neu

Wechsel an der Spitze des Finanzressorts der Deutschen Telekom: Dr. Christian Illek wird das Unternehmen nach der Hauptversammlung 2027 Ende April aus Altersgründen verlassen. Sein Nachfolger wird Dhananjay Mirchandani, der zum 1. Mai 2027 auf Finanzvorstand Christian Illek folgt. Zudem wurde Jan Hofmeyr zum neuen Vorstand Produkt und Technologie berufen. Der in Südafrika geborene US-Amerikaner trat zum 1. November 2026 die Nachfolge von Dr. Abdurazak (Abdu) Mudesir an, der das Unternehmen im Frühjahr auf eigenen Wunsch verlassen hat. Neuer Chief Product & Digital Officer der Telekom wird Mladen Mitic. Er war bisher verantwortlich für B2C-Commercial Growth im Europa-Segment der Deutschen Telekom und berichtet zukünftig an Technikvorstand Hofmeyr. Mitic folgt Jonathan Abrahamson nach, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlässt. Dr. Frank Appel, Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Telekom: „Das Signal, das von diesen Berufungen ausgeht, ist klar: Mit diesen Entscheidungen verbinden wir Erfahrung, Erneuerung und internationale Technologiekompetenz. Die Deutsche Telekom steht operativ und strategisch hervorragend da. Jetzt geht es darum, diese Stärke auch

mit der nächsten Führungsgeneration zu wahren und auszubauen. Deshalb haben wir die Nachfolge mit großer Sorgfalt vorbereitet. Mit diesen Personalentscheidungen setzen wir den geordneten Übergang zur nächsten Vorstandsgeneration fort." Tim Höttges, CEO der Deutschen Telekom: „Für mich ist der Abschied von Christian Illek weit mehr als eine Personalie. Christian und ich haben über zwei Jahrzehnte eng und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Als Marketing-Verantwortlicher für das Deutschland-Geschäft, als Personalverantwortlicher, als Finanzchef und zuletzt zusätzlich als CTO ad interim – Christian war in entscheidenden Phasen ein wichtiger Architekt unserer Entwicklung. Vor allem aber war er für mich immer eines: ein verlässlicher Partner. Jemand, mit dem man auch schwierige Situationen offen diskutieren konnte, der Verantwortung übernommen hat und auf den man sich jederzeit verlassen konnte. Viele Entscheidungen, auf die wir heute mit Stolz schauen, tragen auch seine Handschrift. Christian hinterlässt deshalb kein Amt – er hinterlässt ein bestens bestelltes Haus." Hier geht es zum ganzen Artikel.

Investor Relations im Internet

Dividende

Hintergrundinformationen zur Ausschüttung der Dividende

Consensus

Der Consensus bietet Ihnen einen Überblick über die Erwartungen der Aktienanalysten zur Geschäftsentwicklung der Deutschen Telekom für das laufende und die darauffolgenden vier Jahre. Mit dem Consensus erhalten Sie einen vertieften Einblick in die Erwartungen des Kapitalmarkts.

ESG/Nachhaltige Investments

Die Deutsche Telekom hat ambitionierte ESG-Ziele und ist in vielen ESG-Indices gelistet. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen alle Informationen zum Thema zusammen, die für Aktionärinnen und Aktionäre relevant sind.

Investor Relations Kontakte

Hier finden Sie die Namen, Telefonnummern und E-Mail-Adressen Ihrer Ansprechpartner im Investor Relations Team. Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben!

YouTube-Kanal

Neben dem Investor Relations Kapitel auf der Internetseite der Deutschen Telekom empfehlen wir Ihnen auch unsere YouTube-Kanalseite mit vielen Videos und Playlists, die auf die Bedürfnisse von Investorinnen und Investoren zugeschnitten sind.

Hier geht es zur Internetseite von Investor Relations:
telekom.com/ir.

Anstehende Termine

10. November 2026: Live-Webcast mit Hannes Wittig, Leiter Investor Relations

25. Februar 2027: Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026

14. April 2027: Ordentliche Hauptversammlung in Bonn

12. Mai 2027: Veröffentlichung Finanzergebnisse zum ersten Quartal 2027

5. August 2027: Veröffentlichung Finanzergebnisse zum zweiten Quartal 2027

11. November 2027: Veröffentlichung Finanzergebnisse zum dritten Quartal 2027

Alle Termine im Online-Finanzkalender auf der Internetseite von Investor Relations**.**

Impressum

Deutsche Telekom AG | Investor Relations | Friedrich-Ebert-Allee 140 | 53113 Bonn 0228 181-88880 | ir@telekom.de | telekom.com/ir.

Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Die Deutsche Telekom gibt

daher keine Garantie dafür ab, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird weitestgehend auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Den nächsten Newsletter erhalten Sie voraussichtlich am 25. Februar 2027.

Falls Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Stichwort ‚Abbestellung' an investor.relations@telekom.de.

Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse senden Sie ebenfalls einfach an investor.relations@telekom.de.

Die gesetzlichen Pflichtangaben finden Sie unter telekom.com/pflichtangaben.